

LISSY-Einzelempfänger 68620

Der LISSY-Einzelempfänger 68620 verfügt über einen einzelnen Sensor. Aus diesem Grund können mit diesem Empfänger ausschliesslich die LISSY-Funktionen ausgeführt werden, die mit einem Einzelsensor möglich sind. Dies sind der Schaltbetrieb, das Auslesen der Lokdaten und die Übergabe dieser Daten ans LocoNet. Alle Automatikfunktionen wie Pendelzugverkehr, Aufenthaltstelle, Blockstelle oder Bahnstufensteuerung sind mit diesem Empfänger nicht möglich.

Eigenschaften	68600	68610	68620
Maße in mm	53x50x21	53x50x21	48,5x14x 15
Adressbereich	1-4095	1-4095	1-4095
Schaltbetrieb	ja	ja	ja
Automatikbetriebsarten	7	7	keine
Fahrtrichtungsunabhängige Funktionen	ja	ja	ja
Fahrtrichtungsabhängige Funktionen	ja	ja	nein
Infrarot-Sensoren	2	2	1
Befehle im Schaltbetrieb pro Doppelsensor	30	30	-
Befehle im Schaltbetrieb pro Einzelsensor	15	15	30
Stromaufnahme am LocoNet	ca. 25 mA	ca. 25 mA	ca. 12 mA
Moduladresse ab Werk	1	1	1

Einbau des LISSY-Einzelempfängers 68620

Der Sensor wird in das Gleis zwischen den Schwellen eingebaut. Bohren Sie dazu ein 4,2 mm Loch in der Gleismitte. Hierzu kann eine selbst gefertigte Bohrschablone hilfreich sein. Damit die Bohrung sauber gelingt, sollten Sie zunächst mit einem kleineren Bohrer



Einbau des Einzelempfängers



Die Kontroll-LED hat einen Abstand von 20 mm zur Sensoroberkante

vorboren. Nun führen Sie den Sensor, inklusive Platine, so weit von unten in die Bohrung ein, bis der Sensor die Schwellenhöhe erreicht hat. Die Kontroll-LED sollte anschließend auf der Unterseite noch zu sehen sein.

Sollte der Empfänger nach unten zu weit aus der Grundplatte herausragen (z.B. in einer Gleiswendel), können Sie ihn in Höhe der beiden Durchkontaktierungen mit einem Seitenschneider auftrennen. Anschließend stellen Sie mit zwei kurzen Litzen an den entsprechenden Lötspots die elektrische Verbindung zwischen Sensor und Empfänger wieder her.

Achten Sie auf die angebrachten Markierungen, damit der Sensor richtig gepolt ist!

Nun den Sensor von unten in die Bohrung einführen, bis er die Schwellenhöhe erreicht hat. Hierzu eventuell mit einem kleinen Schraubendreher nachschieben. Der Empfänger kann jetzt liegend an beliebiger Stelle befestigt werden.



Abtrennen des Sensors



Elektrische Verbindung herstellen



Geteilten Empfänger einbauen

Die Funktionen des LISSY-Einzelempfängers 68 620

Der LISSY-Einzelempfänger verfügt über alle Funktionen, die mit einem Einzelsensor möglich sind:

Grundfunktion

LNCV2=1 - Auslesen der Lokdaten „Adresse“ und „Kategorie“

Schaltfunktion

LNCV2=3 - Schaltbetrieb mit Einzelsensor ohne Richtungserkennung

Löschfunktion

LNCV2=96-99 - Verschiedene Optionen für einen Reset des Empfängers

HINWEIS: Die Funktionen „Richtungserkennung“ und „Geschwindigkeitsmessung“, sowie alle Automatikfunktionen können bei Verwendung eines Einzelsensors nicht ausgeführt werden.

Der Schaltbetrieb mit dem LISSY-Einzelempfänger 68620 entspricht in seinen Möglichkeiten dem Schaltbetrieb bei den Empfängern 68600 oder 68610 mit Einzelsensoren. Der Unterschied besteht darin, dass bei den Empfängern 68600 oder 68610 jeweils 5 Programmiermöglichkeiten pro Einzelsensor zur Verfügung stehen, während beim 68620 für den Einzelsensor 10 Programmiermöglichkeiten genutzt werden können.

Alle im LISSY-Handbuch im Kapitel „Schaltbetrieb“ beschriebenen Funktionalitäten für den Einzelsensorbetrieb können mit dem Einzelempfänger 68620 ebenfalls genutzt werden. Die Programmierung der LNCVs des Einzelempfängers 68620 entspricht somit der in diesem Kapitel beschriebenen Programmierung der Empfänger 68600 und 68610 für den Einzelsensorbetrieb.

Da der LISSY-Einzelempfänger 68620 nur über einen einzelnen Infrarot-Sensor verfügt, kann er die Lokgeschwindigkeit weder messen noch ausgeben. Somit ist im Schaltbetrieb eine Änderung der Geschwindigkeit nur als absoluter oder prozentualer Wert einzutragen. Eine Änderung in Km/h ist nicht möglich.

Programmierung

Die Vorgehensweise bei der Programmierung des LISSY-Einzelempfängers 68620 entspricht der Programmierung der LISSY-Empfänger 68600 und 68610, wie sie in den entsprechenden Kapiteln im LISSY-Handbuch beschrieben ist.

Die LNCV-Tabelle des LISSY-Einzelempfängers 68 620

LNCV	Beschreibung	Wertebereich
0	Moduladresse Generaladresse 65535	1-4095 65535
1	Nicht belegt	-
2	Auswahl der verschiedenen Funktionen <i>Grundfunktion</i> 1 = Auslesen der Lokdaten über Einzelsensor. <i>Hinweis: Ausgabe aufs LocoNet über LNCV 15 aktivieren.</i> <i>Schaltbetrieb</i> 3 = Schaltbetrieb mit Einzelsensor ohne Richtungserkennung <i>Löschfunktionen</i> 96 = Löschen der aktuellen Betriebszustände. Die Programmierung bleibt erhalten. 97 = Löschen aller LNCVs des Schaltbetriebs ab LNCV20 98 = Setzt alle LNCVs auf den Wert 0, ausser LNCV0 (Adresse) 99 = Werkseinstellung wiederherstellen, ohne Adressänderung	1 3 96-99
3-10	Nicht belegt	-
11	Schaltfunktionen per Magnetartikeladresse ein- oder ausschalten. 0 = Keine Magnetartikeladresse zugewiesen 1-2000 = Magnetartikeladresse, mit der ein LISSY-Empfänger deaktiviert (rot) oder aktiviert (grün) werden kann	0-2000
12-14	Nicht belegt	-
15	Voreinstellungen für das Empfängermodul 0 = sende kein Übergabeformat ans LocoNet aus, Abfrage möglich 1 = Sende ÜF Uhlenbrock mit Lokadresse und Kategorie 2 = Sende ÜF Digitrax mit Lokadresse und Block frei (Transponder exits Block) 3 = Sende ÜF Digitrax mit Lokadresse und Block belegt (Transponder enters Block) <i>Achtung: Es kann immer nur <u>ein</u> Übergabeformat ausgewählt werden.</i>	0-3

LNCVs für das Schalten von Loksonderfunktionen	
20-29	Fahrzeugadressen für Funktionsbefehle
30-39	Werte für die Funktionen
40-49	Optionen für die Funktionen

LNCVs für die Änderung von Lokgeschwindigkeiten	
50-59	Fahrzeugadressen für die Geschwindigkeitsänderung
60-69	Werte für die Geschwindigkeit
70-79	Optionen für die Geschwindigkeitsänderung

LNCVs für das Schalten von Magnetartikeln und Fahrstraßen	
80-89	Fahrzeugadressen, die die Befehle auslösen
90-99	Werte zum Schalten von Magnetartikeln oder Aussenden von Rückmeldungen
100-109	Optionen für die Magnetartikel- oder Rückmeldefunktionen

Rücksetzen und Löschen

Im Laufe des Betriebes kann es nötig sein, einen LISSY-Empfänger auf einen bekannten, definierten Zustand zu setzen.

Wollen Sie eigene Funktionen programmieren, so empfehlen wir, die werksseitig vorprogrammierten Funktionen vorher zu löschen, sonst können diese die von Ihnen gewünschten Funktionen stören.

Haben Sie einen LISSY-Empfänger mit undefiniertem Inhalt, ist es besser, ihn auf den Auslieferungszustand zurück zu setzen, als den Inhalt nur zu löschen. Im Auslieferungszustand sind wieder bekannte Funktionen vorprogrammiert. Somit können Sie einfach die Funktion testen.

Das Löschen bzw. Rücksetzen geschieht durch Programmierung einer speziellen Betriebsart in die LNCV2 Ihres LISSY-Empfängers. Es existieren vier verschiedene Möglichkeiten des Löschens bzw. Rücksetzens:

LNCV	Beschreibung	Wert
2	Löschfunktionen 96 = Löschen der augenblicklichen Betriebszustände Programmierte LNCVs werden nicht verändert. 97 = Löschen aller LNCVs des Schaltbetriebs (ab LNCV20) 98 = Setzt alle LNCVs auf den Wert 0, ausser LNCV0 und 1 (Adresse) 99 = Werkseinstellung wiederherstellen, ohne Adressänderung	96-99

Werkseinstellung des LISSY-Einzelempfängers 68620

Mit der Programmierung der LNCV 2 auf den Wert 99 kann die Werkseinstellung wieder hergestellt werden. Lediglich die Adresse in LNCV0 bleibt erhalten.

Funktionen	LNCV	Beschreibung	Wert
Basiseinstellung	0	Moduladresse und 1. Sensoradresse	1
	2	Schaltbetrieb ohne Richtungserkennung	3
Schaltfunktion	20	Bei allen Fahrzeugen ...	20000
	30	... den Zustand der Lichtfunktion ...	1
	40	... beim Überfahren des Einzelsensors ändern	16

Alle weiteren LNCVs sind auf den Wert 0 programmiert.

Die Generaladresse

Wenn Sie einmal die Adresse eines LISSY-Empfängers vergessen haben, hilft Ihnen die Generaladresse 65535. Die Beschreibung, wie Sie einen Empfänger über die Generaladresse aufrufen, finden sie im LISSY-Handbuch im Kapitel „Die Generaladresse“.

Garantieerklärung

Jeder Baustein wird vor der Auslieferung auf seine vollständige Funktion überprüft. Sollte innerhalb des Garantiezeitraums von 2 Jahren dennoch ein Fehler auftreten, so setzen wir Ihnen gegen Vorlage des Kaufbelegs den Baustein kostenlos instand.

Der Garantieanspruch entfällt, wenn der Schaden durch unsachgemäße Behandlung verursacht wurde.

Uhlenbrock Elektronik

Unsere Pluspunkte für Sie:

Service

Bei einem eventuellen Defekt senden Sie bitte den Baustein zusammen mit dem Kaufbeleg und einer kurzen Fehlerbeschreibung unter Angabe der Decoderadresse zur Reparatur an uns zurück.

Hotline

Wenn Sie Fragen haben, wir sind für Sie da!

Ihr direkter Weg zum Techniker: **0 2045 - 858327**

Mo - Di - Do - Fr von 14 bis 16 Uhr und Mi von 16 bis 18 Uhr



Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr.6
D-46244 Bottrop

Made in Germany

*Elektronikaltgeräte gehören
nicht in den Hausmüll.*



Art.-Nr. 68620

08.07 Be